

# Mehr für Senioren tun

WT 9.1.2012

## Lions-Neujahrsempfang setzt sich mit Angeboten für ältere Menschen auseinander

VON DIETER NOBBE

Weilburg. Unerwartet großen Zuspruch hat gestern der Neujahrsempfang des Lions Club Weilburg gefunden. Mit einer Tombola haben die Lions am Ende der Veranstaltung wieder zahlreiche Spenden für ihre gesellschaftlich wichtige Arbeit sammeln können.

Bevor es zu vielen Gesprächen bei einem guten Tropfen kam, hörten sie in der Aula des Komödienbaus den Festvortrag von Hanns-Otto Strumm, Präsident der Liga für Ältere: „Altern – eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft“.

„Was kann der Lions Club für die Älteren in Weilburg tun“, fragte Strumm zu Beginn. Sein Verein ist aus dem Lions Club Deutschland hervorgegangen, und damit erklären sich etliche Vorschläge, die mit überschaubarem Aufwand umgesetzt werden könnten. Etwa einen Vitalparcours für die Senioren, der mit 3000 bis 5000 Euro in der Stadt eingerichtet werden

Oder die Installation eines Trainers, ehrenamtliche Besuchsdienste für Senioren und manches mehr. Alles im Sinne der dringenden Empfehlung für die Älteren, in Bewegung zu bleiben, um den Hauptursachen zu begegnen, die der Befindlichkeit alter Menschen entgegenstehen: Demenz,



Hält viele Empfehlungen zum Thema Altern parat: Hanns-Otto Strumm.



Schirmherr Bürgermeister Hans-Peter Schick gab Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel.

Schlaganfall und Vereinsamung.

Gerade in der Fläche, also außerhalb der Ballungszentren, müsse man das feststellen, meinte Strumm. Weilburg werde innerhalb von 20 Jahren fast zwölf Prozent weniger Bevölkerung haben, darüber hinaus steige das Durchschnittsalter von heute 45 auf dann 50 Jahre. Und die Zahl der Menschen sinke, die für die Pflege der Alten infrage komme. Von 80 pro Pflegefall im Jahr 1880 sei sie bis Jahr 1955 auf 55 und bis heute auf zehn gesunken.

So lange wie möglich selbstständig bleiben lautet der Rat der Liga für Ältere ([www.liga-fuer-aelttere.de](http://www.liga-fuer-aelttere.de)), Ehrenämter wahrnehmen, Gedächtnistraining betreiben neben regelmäßiger körperlicher Bewegung.

Bürgermeister Hans-Peter Schick (parteilos) als Schirmherr blickte zurück auf Weil-

burgs Konradsjahr 2011 und wies auf weitere markante Jubiläen hin, beginnend mit der 300-Jahr-Feier der Schlosskirche in diesem Jahr. Ob der Finanzsituation der Stadt rief Schick die Bürger zu Aktivität auf. Grenzen gäbe es bei der Forderung, die Stadt solle für alles sorgen – sie müsse sich „schnellstens vom Vollsortimenter zum Grundversorger entwickeln“.

### ■ Musikstudenten sorgen für hochklassige Unterhaltung

Für die musikalische Unterhaltung waren zwei Studierende der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst gekommen, die Pianis-

tinnen Tomomi Fujii und Ekaterine Kintsurashvili spielten vierhändig. Sie und ihre Musik, darunter der Ungarische Tanz Nr. 5 und zum Schluss zwei flotte Märsche, hatte Stephan Schreckenberger, Intendant der Weilburger Schlosskonzerte, vorgestellt.

Zuvor hatte Präsident Markus Rathschlag seinen Lions

Club Weilburg beschrieben, dessen 35 Mitglieder sich sozialer Aufgaben widmen und mit vielerlei Veranstaltungen Spenden dafür sammeln. Diesem Zweck diene auch die abschließende Tombola mit vielen interessanten Gewinnen und die Versteigerung eines Fußball-Nationaltrikots mit Widmung von Lukas Podolski.



Lions-Club-Präsident Markus Rathschlag bedankt sich bei den Pianistinnen Tomomi Fujii (l.) und Ekaterine Kintsurashvili.

(Fotos: Nobbe)